

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde

Band: 102 (2002)

Rubrik: Basel und der Oberrhein - Entstehen und Wandel einer Grenzregion :
Tagung der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel
(HAG) vom 9. Juni 2001

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basel und der Oberrhein – Entstehen und Wandel einer Grenzregion

Tagung der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft
zu Basel (HAG) vom 9. Juni 2001

Vorwort

von

Kaspar von Greyerz

In Erinnerung an den Beitritt Basels zur Eidgenossenschaft am Heinrichstag des Jahres 1501 beschloss der Vorstand der HAG die Durchführung einer Jubiläumstagung, die am 9. Juni 2001 im Schönen Haus am Nadelberg stattfand. Im Gegensatz zu den entsprechenden Feiern des Jahres 1951, in denen – dem geistigen, kulturellen und politischen Klima der 1950er Jahre entsprechend – mehrheitlich verschiedene historische Aspekte der Beziehungen Basels zur Eidgenossenschaft im Vordergrund standen, versuchten die Veranstalter, sowohl mit dem Thema der Tagung zur 500-Jahr-Feier des Basler Beitritts von 1501 wie auch in der Wahl der Referentin und der Referenten (hinsichtlich ihrer Wohn- und Wirkungsstätten) den Veränderungen im Selbstverständnis der Grenzstadt am Rheinknie im Laufe der letzten Jahrzehnte und namentlich dem für dieses Selbstverständnis symptomatischen, grenzüberschreitenden Regio-Gedanken Rechnung zu tragen. In den nachstehend publizierten Tagungsbeiträgen kommen denn auch Vertreter der Geschichtswissenschaft und der grenzüberschreitenden Politik aus dem rechtsrheinischen und linksrheinischen Oberrhein sowie aus Basel selbst zu Wort. Zur Publikation in überarbeiteter Form gelangen hier fünf der insgesamt sechs Beiträge der Tagung vom 9. Juni 2001. Der damals durch lic. phil. Erika Hebeisen (Historisches Seminar, Universität Basel) gehaltene sechste Vortrag über «Die grenzüberschreitende Tätigkeit der Basler Christentumsgesellschaft im frühen 19. Jahrhundert» wird zum gegebenen Zeitpunkt als Teil einer Dissertation erscheinen.